

Handelshaus Runkel

Biogene Treib- und Schmierstoffe
Pflanzenöltechnik . Biotechnologien



INFO 084

POSITIONSPAPIER

Die Welt wird in einer nicht allzu fernen Zukunft ohne Erdöl auskommen müssen. Die weltweiten Erdölreserven schwinden und die Verbrennung von Erdöl - ob im Auto, in der Heizung oder im Kraftwerk - setzt Kohlendioxid frei, das für den Klimawandel verantwortlich gemacht wird. Selbst wenn neue Lagerstätten gefunden werden, reicht die Ölmenge nicht mehr aus, um den steigenden Energiebedarf langfristig zu decken. Und auch wenn Experten darüber streiten, wie lange die Reserven an Erdgas, und Kohle noch zur Energieversorgung beitragen können, letztlich werden auch diese zur Neige gehen. Alternativen sind gefragt. Wir müssen den Weg zu einer neuen Energieversorgung bereits heute einschlagen und nicht erst dann, wenn die fossilen Vorräte erschöpft sind oder der Klimawandel die bedenkliche Marke von + 2°C überschreitet.

Einen wichtigen Beitrag zu einer künftigen, nachhaltigen und damit dauerhaften Versorgung mit Energie können Energien aus erneuerbaren Quellen darstellen. Die Nutzung vieler dezentraler Strukturen wie z.B. die Nutzung der Wärme-Kraft-Kopplung mit Pflanzenöl - auch in Kombination mit Biogas - zur Nahwärme- und regionalen Stromversorgung - kann integriert in einen Netzverbund, eine derartige Lösung darstellen. Technisch machbar ist auch die Verflüssigung von Kohle oder Biomasse zu Kraftstoffen (Synthesekraftstoff). Das Verfahren ist allerdings sehr kostspielig und es können z.B. aus 10 kg Kohle nur 4 Liter Kraftstoff erzeugt werden. Aus Biomasse entstehen aus 10 kg Materialeinsatz rd. 7kg Abfall, die wieder abtransportiert werden müssen. Hier sollten andere, einfachere Möglichkeiten wie das planto-tec-verfahren zur direkten Nutzbarmachung von Pflanzenöl zu Kraftstoff genutzt werden. Dieses Verfahren erlaubt zudem eine Produktion gänzlich ohne Abfallstoffe, da prozessbedingte „Reststoffe“ direkt zu Nahrungsmitteln wie Brot, Nudel, Bratlingen oder zur energetischen Verwertung weiterverarbeitet werden können.

Auf dem Sektor Ersatz-Kunststoffe etablieren sich aktuelle neue Möglichkeiten wie die Herstellung von Kunststoff aus Poly Bio Carbonaten, einer umweltfreundliche Lösung, bei der auch die Rohstoffbasis weltweit gesichert ist. Derartige Kunststoffe sind nicht nur umweltfreundlicher da sie organisch unbedenklich abbaubar sind, sie können auch weitestgehend schadstofffrei verbrannt werden.

Die Nutzung alternativer, umweltverträglicher Technologien kann schon heute einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zu einer Sicherung der Versorgung leisten. Auch wenn derartige Möglichkeiten aktuell noch nicht unmittelbar kostengünstiger sind, bedeuten sie schon jetzt die bessere und langfristig gesehen auch die ökonomischere Variante, da die weitere Anreicherung der Atmosphäre mit CO₂ und der damit verbundene Ausstoß Klimabedenklicher Gase, weitere Umwelt-Schäden kaum noch bezahlbar machen.

Schon jetzt müssen laut Berichten der Bundesregierung alleine für Drittlänger pro Jahr rd. 100.000 Milliarden Euro für den Klimaschutz aufgewendet werden.

Würde dieser Betrag in Erneuerbare Energien einfließen, könnte schon jetzt durch dezentrale Netze, dieser Ausgabenlawine entgegen gewirkt und würde gleichzeitig unsere heimische Wirtschaft nachhaltig unterstützt werden.

Handelshaus Runkel . Biogene Treib- und Schmierstoffe . Taunusstr.39 . D-64331 Weiterstadt bei Ffm.
Phone. 0049 - 6150 - 5919300 . Fax: 0049 - 6150 - 5919301 . Email: biotech@handelshaus-runkel.de
Inh. Jürgen Runkel . Sitz: Amtsgericht Darmstadt . Umsatzsteuer-Ident-Nr/ VAT-Nr: DE 210 088 914
Internet: www.handelshaus-runkel.de und www.plantanol.de . Schutzmarke: plantanol ®
Handelshaus Runkel / INFO 084 – Positionspapier Stand: 01.10.2009